100-jähriges Gründungsjubiläum
04.Februar 2014

Pfälzerwald -Verein
Ortsgruppe Oppau-Edigheim e.V.

Herausgegeben vom Pfälzerwald – Verein, Ortsgruppe Oppau-Edigheim e.V.

Im April 2014

Grußwort

Am **Rosenmontag** ist die Hölle los ! Neben Rambazamb treten unsere Aktiven noch einmal in der Hütte auf und begeistern unsere Mitglieder und Gäste!

Am **Aschermittwoch** ist unser traditionelles Heringsessen angesagt ! Da gibt es sehr lecker eingelegte Matjesfilets mit Pellkartoffel .

Am **Flammkuchentag** gibt es nur Flammkuchen sowie Kaffee und Kuchen .

Dieses Jahr veranstalteten wir unser **2.Kesselfest**. Hier gibt es nur ein Gericht, welches im Kessel frisch zubereitet wird. Unser erstes Kesselfest stand unter dem Motto „Pichelsteiner“ und das diesjährige unter „Chili con carne“.

Im Juli findet rund um die Hütte unser 2.**Sommernachtsfest** statt. Ab 17:00 Uhr gibt es Gegrilltes und Flammkuchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt unser Mitglied Bernd Striegel.

Am 2.Samstag im Dezember findet unsere **Weihnachtsfeier** statt. Nachdem unsere Kinder vom Nikolaus beschert wurden und die ihre Gedichte aufgesagt oder musiziert haben, erhalten unsere Helferinnen und Helfer ihr wohlverdientes Weihnachtspräsent. Für die musikalische Umrahmung sorgt unser Mitglied Kurt Bentz. Der Shanty-Chor von der Thalia Edigheim verstärkt mit seinen Gesang dieser Veranstaltung den feierlichen Rahmen .

Ich möchte auf diesem Wege allen unseren Helferinnen und Helfer, Unterstützer in vielfältiger Art, meinen Dank und Hochachtung aussprechen, denn ohne deren Engagement wäre unsere Ortsgruppe nicht, was sie heute ist !

Reinhard Reeb

1.Vorsitzender

Grußwort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Pfälzerwald-Vereins, unsere Ortgruppe wurde m 12.Feb.2014 100 Jahre alt. 23 Männer traten zusammen um einen Verein zu gründen. Wie unseren Protokollbücher zu entnehmen ist, herrschten sofort rege Wandertätigkeiten. Wenn man bedenkt, welchen Anstrengungen es damals bedurfte in den Pfälzerwald zu gelangen, was ja heute mit dem Auto völlig problemlos ist, kann man vor diesen Idealisten nur den Hut ziehen !Sogar während den beiden Weltkriegen wurden bis zu 8 Wanderungen pro Jahr durcheführt. Auch die Geselligkeit wurde von Anfang an groß-geschrieben. So wurde das 10-jährige zwei Tage lang im Edigheimer Wäldchen gefeiert. Erst ab 1943 wurde wegen andauernden Bombadierngen die Wandertätigkeit einge-stellt. Mit Erlaubnis der damaligen französischen Militärregierung wurde 1948 unsere Ortsgruppe aus dem „Tiefschlaf“ geholt. Von da an war eine stetige Zunahme der Mitgliederzahl zu verzeichnen. Der Höhe-punkt wurde 2013 mit 470 Mitgliedern erreicht. Nachdem sich am 10.Juni 1995 der seit 1923 gehegte Traum einer eigenen Hütte verwirklichte, wuchs der Verein zur vollen Blüte heran. So wuchs auch die Vielfalt der Angebote innerhalb der Ortsgruppe, sowohl sportlich als auch wirtschaftlich. Außer den monatlichen Wanderungen werdenRadtouren und Nordic Walking angeboten. So ist ein 1-wöchiger Wanderausflug, meist ins Hoch-gebirge, schon seit Jahren ein fester Bestandteil des Vereinslebens. Für die Geselligkeit werden vielfältige Angebote wie, Faschingsver-anstaltung, Hüttenfest,,Grill- und Schlachtfeste, Kesselfest, Sommernachtsfest, Glühweinfest und die Weihnachtsfeier, angeboten

Alles was unsere Ortsgruppe bis heute erreicht hat ist nicht nur ein Verdienst der Vorstandschaft, sondern in erster Linie den ehrenamtlich helfenden Hände unserer Helferinnen und Helfer zu verdanken, die oft bis an die grenze des Zumutbaren gehen. Ohne dieses Zusammenwirken stände unsere Ortsgruppe nicht da wo sie heute steht ! Allen ein großes DANKESCHÖN !

Ich wünsche „meiner“ Ortsgruppe für die nächsten 100 Jahre ein weiterhin friedvolles und harmonisches Fortbestehen, und den Wanderfreunden viel Freude beim Wandern in unserem herrlichen Pfälzerwald !

Herzlichst

Reinhard Reeb
1.Vorstand

Glühweinfest

Seit einigen Jahren veranstaltet unsere Ortsgruppe am 1. Montag im Dezember ein Glühweinfest. Inzwischen ist es ein fester Bestandteil unserer Veranstaltungen. Hier werden neben im Kessel frisch zubereitetem Glühwein leckere Frikadellen angeboten.

Natürlich werden unsere Kinder nicht vergessen. Für die kommt der Nikolaus und beschert prallgefüllte Tüten.

Aktivitäten

Halloween

Für unsere Kinder veranstalten wir an Halloween ein gruseliges Treiben. Natürlich darf eine kurze Nachtwanderung in Richtung Rhein nicht fehlen. Nach der Wanderung darf jeder der „müden Krieger“ seinen Hunger mit am Lagerfeuer selbst gegrillten Würstchen stillen. Hierzu wird „Dragula -Saft“ gereicht.

Grußwort

Der Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Oppau-Edigheim e.V. feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich im eigenen Namen, aber auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Ludwigshafen am Rhein ganz herzlich.
Dem Pfälzerwald-Verein gelingt es nun schon seit hundert Jahren, Menschen für die Natur zu begeistern. Der Aufenthalt im Freien, das Wandern in der Gruppe und das gesellige Beisammensein im Vereinsheim ergibt eine Kombination, die auch heute noch von vielen Menschen geschätzt wird. Der Pfälzerwald-Verein bietet zudem eine Vielzahl von Veranstaltungen an, die von Menschen in jedem Lebensalter besucht werden können. Hier finden Jung und Alt auf unkomplizierte Art zusammen.
Ich danke der Vorstandschaft sowie allen Helferinnen und Helfern, die immer zuverlässig für den Pfälzerwald-Verein im Einsatz sind und wesentlich dazu beigetragen haben, dass der Verein dieses Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern kann.
Ich wünsche dem Verein für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg für die weitere Arbeit.

Eva Lohse

Eva Lohse
Oberbürgermeisterin

Grußwort

Liebe Wanderfreunde, das 100. Jubiläum einer Ortsgruppe ist immer ein erfreulicher Anlass zurückzublicken, und mit Recht, stolz zu sein. Alles begann im Februar 1914 mit 40 Gründungsmitgliedern, davon 23 eingetragenen.
Wie ein Fußmarsch über Unebenheiten und über Berg und Tal, kommt auch eine so lange Vereinsgeschichte nicht ohne Stolperer und nicht ohne Krisen aus. So musste während der beiden Weltkriege die Wandertätigkeit jeweils für einige Jahre unterbrochen werden. Erst im Jahr 1948 wurde die Ortsgruppe erneut zugelassen.
Ein Meilenstein der Entwicklung war 1996 die Einweihung des in Eigenleistung entstandenen Vereinsheims. Die PWV-Hütte ist der ganze Stolz der Ortsgruppe und ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und Radler aus nah und fern. Ein Schmuckstück, das bis heute die gebührende Aufmerksamkeit der Ortsgruppe verdient hat, aber auch in Anspruch nimmt. Stets war man bemüht, die Hütte „in Schuss“ zu halten und durch An- und Umbauten sowie Renovierungsarbeiten noch attraktiver zu machen.
Immer auf der Höhe der Zeit, griffen die Pfälzerwäldler aus Oppau-Edigheim den Nordic-Walking-Trend auf und gründeten eine „Walking-Gruppe“. Seit 2006 wird sogar ein Nordic-Walking Halbmarathon in den Rheinauen zwischen Oppau und Worms veranstaltet. Die Ortsgruppe hat es immer verstanden, die Vereinsziele mit Leben zu erfüllen. Bei Ihnen ist jeder willkommen, denn neben dem Wandern ist die Geselligkeit ein weiteres wichtiges Standbein der Vereinstätigkeit. Lag früher das Augenmerk einzig auf dem Wandern, heißt es heute umfassender „Wandern-Natur-Geselligkeit-Kultur“.

100 Jahre Bestand sind aber nicht nur Grund zum Feiern. Es ist auch gleichzeitig eine Verpflichtung, die Errungenschaften der Vorväter zu bewahren und sich den Anforderungen, die unser heutiges Computerzeitalter an uns stellt, anzupassen und den Verein weiter zu entwickeln. Dieser Verpflichtung können wir nur nachkommen, wenn wir alle unsere Angebote auch auf jüngere Zielgruppen ausrichten und damit unsere Organisation für diese attraktiv machen. Ich glaube, die Ortsgruppe Oppau-Edigheim ist auf einem guten Weg in die Zukunft und spricht mit einen attraktiven Jahresprogramm auch unterschiedliche Menschengruppen an.
Mein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern und Aktiven, die selbstlos und engagiert dazu beigetragen haben, die Ideen unseres Vereines zu fördern und umzusetzen. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin eine glückliche Hand, um die Probleme der nächsten Jahre zu lösen, in einer Zeit, in der das ehrenamtliche Vereinsleben mit veränderten Lebensmodellen der Menschen leben muss.
Ich wünsche Ihnen von Herzen schöne Jubiläumsfeierlichkeiten und alles Gute für die Zukunft.
Ihr
Dr. Klaus Weichel
Vorsitzender des Pfälzerwald-Vereins

Aktivitäten

Jahresausflug

Seit vielen Jahren unternimmt unsere Ortsgruppe einen einwöchigen Ausflug. Meist geht es ins Hochgebirge. Die Reisevorbereitungen trifft unsere Wanderwartin Gudrun Lachmuth, die es versteht, von Jahr zu Jahr das Ganze zu toppen ! Traumhafte Landschaften, super Hotels mit hervorragender Verpflegung, lassen die Ausfluge zum Hochgenuss werden !!!

Hüttenfest

Seit Bestehen unserer Hütte wird am 4.Wochenende im August zwei Tage lang unser Hüttenfest gefeiert. Samstags ist die offizielle Eröffnung mit Fassanstich . Dann wird bis weit nach Mitternacht das Tanzbein geschwungen. Sonntags ist Frühschoppen angesagt. Eine 60-köpfige Helferschar „schaukelt“ dieses Fest. Ohne diese fleißigen Mitglieder wäre dieses Fest nicht zu stemmen. Eine Vielfalt an kulinarischen Schmankerln locken weit über 1000 Gäste an.

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,
zum 100jährigen Jubiläum des Pfälzerwald-Vereins Oppau-Edigheim e.V. gratuliere ich Ihnen ganz herzlich und freue mich sehr, dass Ihre Ortsgruppe über die Länge der Zeit so konstant gewachsen ist und heute sogar 450 Mitglieder allen Alters zählt. Das zeigt vor allem das große ehrenamtliche Engagement Ihrer Mitglieder - vermutlich über Generationen hinweg. Dafür möchte ich mich sehr im Namen der Stadtverwaltung bei allen Aktiven bedanken.
Das Wandern ist nicht nur des Müllers, sondern ganz eindeutig auch des Ludwigshafeners Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,
zum 100jährigen Jubiläum des Pfälzerwald-Vereins Oppau-Edigheim e.V. gratuliere ich Ihnen ganz herzlich und freue mich sehr, dass Ihre Ortsgruppe über die Länge der Zeit so konstant gewachsen ist und heute sogar 450 Mitglieder allen Alters Lust. Denn 1902 ging die Keimzelle des Pfälzerwald-Vereins von Ludwigshafen aus. Die Idee, mit vielen anderen aus der Stadt hinaus zu fahren und im Pfälzer Wald wandern zu gehen, verbreitete sich damals wie ein Lauffeuer - und erfreut sich auch heute noch großer Beliebtheit. Die ausgezeichnete Erschließung des größten zusammenhängenden Waldgebietes in Deutschland mit einem dicht gewobenen Netz an Wanderwegen haben wir in erster Linie dem Pfälzerwald-Verein zu verdanken. Auch für die erste Wanderkarte war Ihr Verein gewissermaßen „Geburtshelfer“. Und dass man nur wenige Kilometer zu wandern braucht, um sich in einer Hütte mit deftigen Pfälzer Gerichten zu stärken, ist ebenfalls ein Verdienst des Pfälzerwald-Vereins.

Derzeit werden 45 Pfälzerwald-Hütten von Ehrenamtlichen bewirtschaftet - ein solch gastronomisches Angebot ist im Vergleich zu anderen Waldgebieten einzigartig.
Wandern im Pfälzer Wald ist aktive Bewegung in frischer Luft und schöner Natur. Das stärkt Körper, Geist und Seele. Damit ist Wandern sportliche Gesundheitsprävention vom Feinstern und für alle Altersklassen geeignet. Gerade im Verein und in der Gruppe beugt Wandern gleichzeitig sozialer Vereinsamung bis ins hohe Alter vor.
Ich wünsche Ihnen und Ihrem Ortsverein weiterhin viel Freude beim geselligen Wandern und einen stabilen Anstieg ehrenamtlich Engagierter.

Herzlichst

Wolfgang van Vliet
Bürgermeister

Grußwort

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum
Es ist mir eine besondere Freude anlässlich des 100jährigen Jubiläums, dem Pfälzerwald Verein Ortsgruppe Oppau-Edigheim, die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.
Hundert Jahre Vereinsbestehen ist auch ein besonderer Grund allen Mitgliedern, vor allem den aktiven Vereinsmitgliedern zu gratulieren und Dank zu sagen für die hervorragende Vereinsarbeit, die in dieser langen Zeit geleistet wurde.
Die Ortsgruppe des Pfälzerwald Vereins hat es verstanden, in all den Jahrzehnten, vielen wanderbegeisterten Menschen eine Heimat zu bieten. Der naheliegende Pfälzerwald aber auch andere schöne Landschaften in der Region bieten viele Möglichkeiten zum Wandern und darüber hinaus die Natur und gute Luft zu genießen. Die Mitglieder dieser Wandergemeinschaft haben sich eine schöne Freizeitbeschäftigung ausgesucht. Entspannung sowie körperliche Betätigung bringen Abwechslung in den Alltag.
Auch die Geselligkeit hat einen hohen Stellenwert in dieser Gemeinschaft. Dies beweisen die zahlreichen Aktivitäten, die zur Bereicherung unseres Gemeinschaftslebens in den drei nördlichen Stadtteilen beitragen. Beispielgebend sind das jährliche Hüttenfest oder Schlachtfeste, die auf der eigenen Vereinsanlage stattfinden. In einem ansprechenden, wunderbar gepflegten Vereinsgelände mit eigenem Hüttenbetrieb, werden die Gäste vorzüglich mit Speisen und Getränken versorgt.

Als Ortsvorsteher möchte ich den Vereinsvorstand und alle Mitgliedern ermuntern in den nächsten Jahrzehnten mit der gleichen Tatkraft, wie bisher ihre Arbeit fortzusetzen. In meinem Namen, aber auch im Namen der Bevölkerung, wünsche ich eine erfolgreiche und gute Zukunft.

Ihr Ortsvorsteher
Udo Scheuermann

Aktivitäten

Nordic Walking

Unsere Ortgruppe organisierte bereits 8 Nordic Walking Halbmarathon – Wanderungen. Es wurde auch eine 10 km-Strecke angeboten. Diese Veranstaltung wurde bisher mit sehr viel Lob bedacht, da sie von unserem Mitglied Heinz Lachmuth und seinen Helfern hervorragend organisiert ist und immer ein anderer Streckenverlauf angeboten wird.

Aktivitäten

Seniorenausflug

Alljährlich machen wir mit unseren älteren und zum Teil schon gebrechlichen Mitgliedern einen Ausflug. Hiermit wollen wir ein Zeichen setzen, dass die, die nicht mehr an unseren Monatswanderungen teilnehmen können, nicht vergessen sind.

Grußwort

Liebe Wanderfreunde,
Freunde des Pfälzerwald Vereins,
Liebe Leser,
der Pfälzerwald Verein Oppau-Edigheim wird Einhundert Jahre alt.
Einhundert Jahre, eine lange Zeit, aber auch eine Zeit die schnell vorüber ging. Eine Zeit, in der die Ortsgruppe viel erlebt, durchgestanden, aber auch viel geleistet hat. Ich denke da nur an die schweren Zeiten vor und nach dem 2. Weltkrieg, das Verbot der Vereine nach dem Krieg, die Zeiten der Wiedergründung und des Aufbaus.
Es war sicherlich nicht immer einfach. Doch 100 Jahre einen Verein am Leben zu erhalten, spricht für die Leistung der Ehrenamtlichen. Gerade in unserer heutigen Zeit, in der alles schnelllebiger ist, die Anforderungen im Beruf steigen und den Menschen weniger Zeit für die wichtigen Dinge des Lebens bleiben.
Heute ist die Ortsgruppe Oppau-Edigheim ein fester und wichtiger Bestandteil in der Familie der Ortsgruppen der Vorderpfalz und des gesamten Pfälzerwald Vereines.
In der Person des Vorsitzenden Reinhard Reeb hat der Verein einen engagierten und sich für die Belange des Pfälzerwald Vereins einsetzenden Vorsitzenden. Ein vielfältiges Programm, gute Kontakte und eine feste Verwurzelung in die Gemeinschaft und der Gesellschaft von Oppauf-Edigehim sprechen für sich. Die Zusammenarbeit innerhalb des Pfälzerwald Vereins ist mit der Ortsgruppe Oppau Edigheim sehr gut und insbesondere mit dem Vorsitzenden Reinhard Reeb stimmt es zwischenmenschlich. Mir persönlich bereitet das Miteinander mit der Ortsgruppe es sehr viel Freude.

Das Zwischenmenschliche, die Begeisterung, die Menschen für die Vereinsarbeit zu motivieren und auf sie zuzugehen ist die Basis für den Erfolg. Oppau Edigheim ist auf einem guten Weg und der Bezirk Vorderpfalz des Pfälzerwald Vereins wünscht der Ortsgruppe für das Jubiläum alles erdenklich Gute, Erfolg und Kraft für die zukünftigen Aktivitäten und die nächsten 100 Jahre.

Ludwig Lintz
Obmann
Bezirk Vorderpfalz

Die Vorstandschaft

1.Vorstand

Reeb Reinhard

2.Vorstand

Stuhlfauth Peter

Schriftführer

Z.Zt. nicht besetzt

1.Kassiererin

Andres Petra

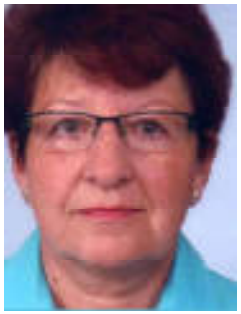
2.Kassiererin

Walther Karin

Wanderwartin

Lachmuth Gudrun

Hüttenwartin



Hölder Monika

Aktivitäten

Vatertag

Was gibt es schöneres für Väter und die, die es noch werden wollen, am Vatertag mit „Leidensgenossen“ auf Tour zu gehen. Hierzu bietet sich unsere wunderschön gelegene Hütte an. Wenn das Wetter mitspielt sind die Plätze unserer Außenanlage schon früh vergeben. Die gegrillten Steaks und Bratwürste finden reißenden Absatz !

Die Vorstandschaft

Ostern

Beim PWV ist am Ostersonntag für Kinder „Ostereiersuchen“ angesagt ! Egal ob Mitglied oder Nichtmitglied, jedes Kind ist bei uns herzlich Willkommen und darf auf unserem Gelände „sein“ Nest suchen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Kleinen freuen, wenn sie etwas gefunden haben.

Ehrenmitglieder

Ernst Franger

Peter Stuhlfauth

Hedwig Noe

Die Vorstände von 1914 - 2014

Räder Jean
1914 - 1919

Liebe Karl
1919 – 1927 u. 1935 - 1945

Schork Horst
1949 - 1954

Safferling Willi
1954 - 1974

Safferling Albert
1974 - 1988

Gelder Hans 1988
- 2006

Franger Ernst
2003 -2006

Stuhlfauth Peter 2006
- 2012

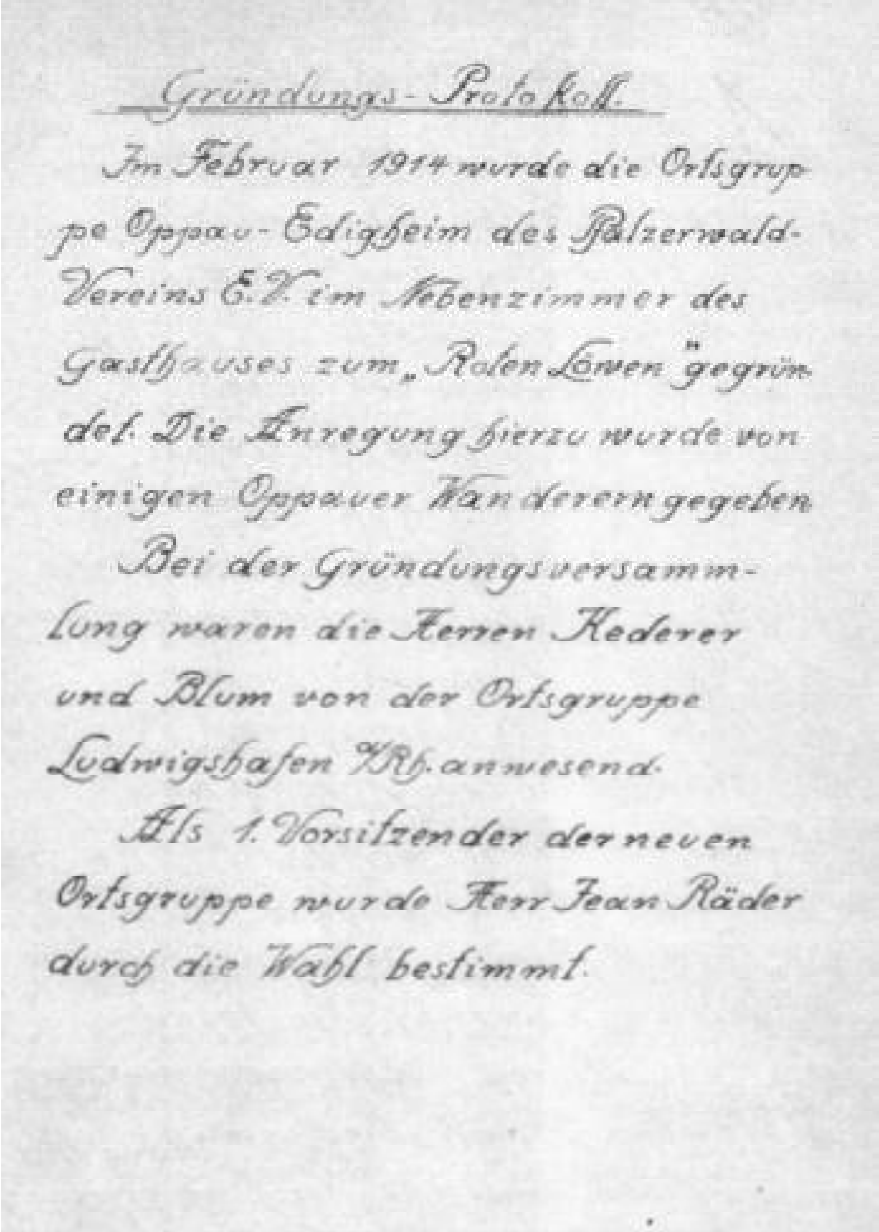
Reeb Reinhard
2012 -

Aktivitäten

Fasching

Fasching wird bei uns großgeschrieben. Unser 1.Vorstand ist Sitzungspräsident, mit weiblichem Elferrat. Ein eigenes Männerballett, Trauerweiber und Büttenrednerinnen, alles Eigengewächs, gestalten ein 5-stündiges Programm das sich gewaschen hat! Die verstehen es die ca. 250 Gäste in Fahrt zu bringen. Unsere Aktiven sind inzwischen von anderen Vereinen gesuchte Akteure !

Der Traum heute

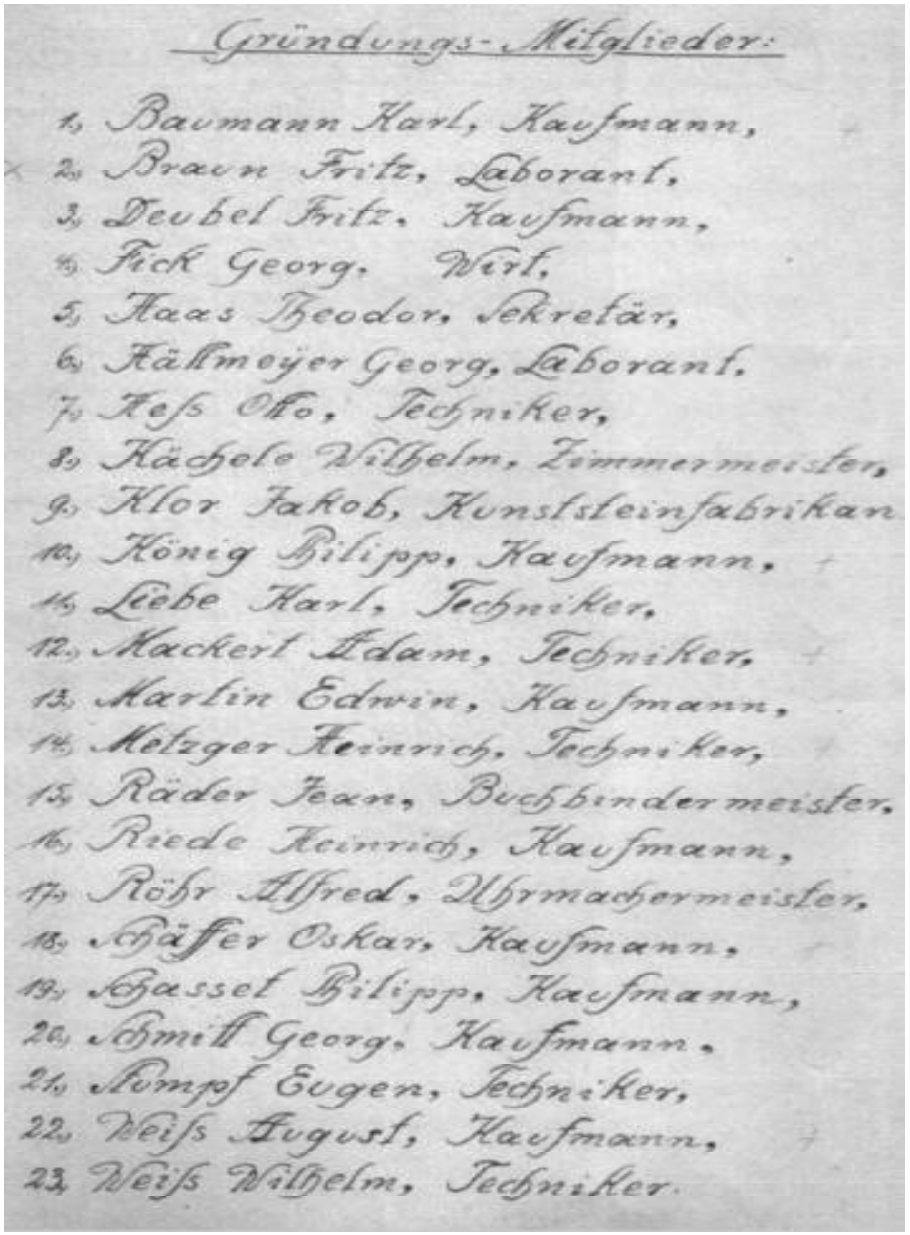


Gründungs-Protokoll.

Im Februar 1914 wurde die Ortsgruppe Oppau-Edigheim des Pfälzerwald-Vereins E.V. im Nebenzimmer des Gasthauses zum „Roten Löwen" gegründet. Die Anregung hierzu wurde von einigen Oppauer Wanderern gegeben.

Bei der Gründungsversammlung waren die Herren Kederer und Blum von der Ortsgruppe Ludwigshafen Rh. anwesend.

Als 1. Vorsitzender der neuen Ortsgruppe wurde Herr Jean Räder durch die Wahl bestimmt.



Gründungs-Mitglieder:

1. Baumann Karl, Kaufmann,
2. Braun Fritz, Laborant,
3. Deubel Fritz, Kaufmann,
4. Fick Georg, Wirt,
5. Haas Theodor, Sekretär,
6. Hällmeyer Georg, Laborant,
7. Hess Otto, Techniker,
8. Hächele Wilhelm, Zimmermeister,
9. Klor Jakob, Kunststeinfabrikan
10. König Bilipp, Kaufmann,
11. Liebe Karl, Techniker,
12. Mackert Adam, Techniker,
13. Marlin Edwin, Kaufmann,
14. Metzger Heinrich, Techniker,
15. Räder Jean, Buchbindermeister,
16. Riede Heinrich, Kaufmann,
17. Röhr Alfred, Uhrmachermeister,
18. Häfer Oskar, Kaufmann,
19. Hasset Bilipp, Kaufmann,
20. Schmitt Georg, Kaufmann,
21. Sumpf Eugen, Techniker,
22. Weiss August, Kaufmann,
23. Weiss Wilhelm, Techniker.

Bau der Hütte

Der Spatenstich

1914.

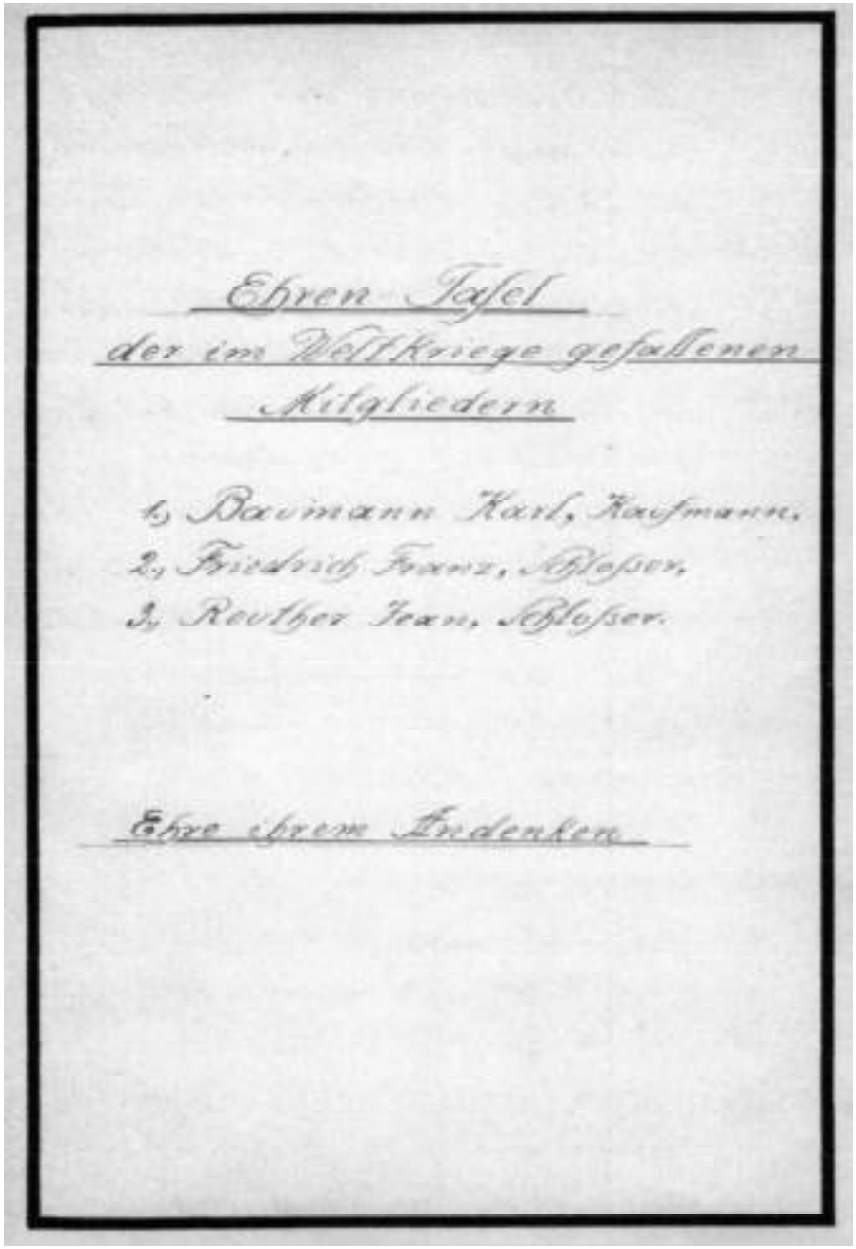
Im Jahre 1914 wurden insgesamt nur 7 Wanderungen ausgeführt, da dieselben durch Ausbruch des Weltkrieges am 2. August unterbrochen wurden.

1915.

Nachdem die meisten Mitglieder ins Feld abgerückt waren, konnten in diesem Jahre nur 5 Wanderungen ausgeführt werden.

1916.

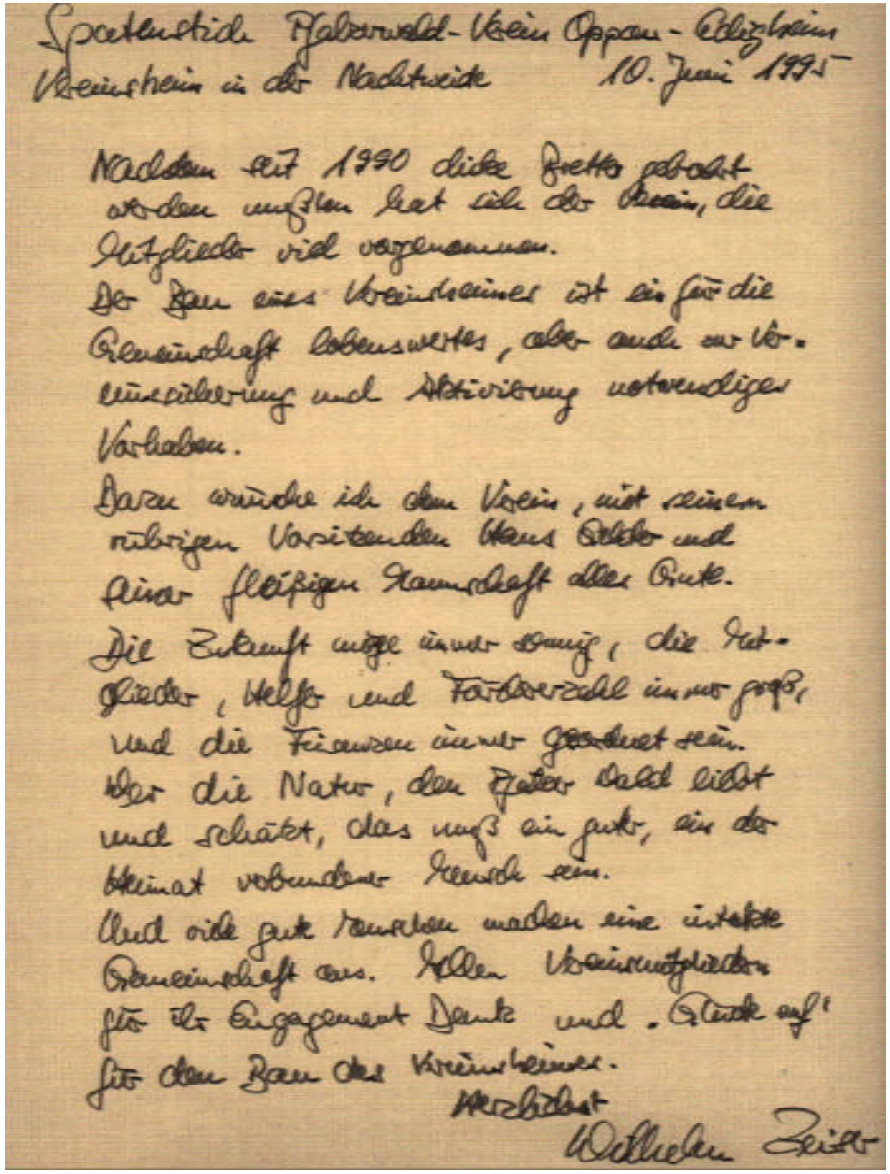
Von den zuhause gebliebenen und zum Teil zurückgekehrten Mitgliedern wurde die Ortsgruppe am Leben erhalten. Es wurden 8 Wanderungen ausgeführt.



Ehren-Tafel
der im Weltkriege gefallenen
Mitgliedern

1. Baumann Karl, Kaufmann.
2. Friedrich Franz, Schlosser.
3. Roeßler Jean, Schlosser.

Ehre ihrem Andenken



Sportentenfreunde Pfälzerwald-Verein Oppau-Edigheim
Vereinsheim in der Nachtweide 10. Juni 1995

Nachdem seit 1990 diese Hütte gebaut worden mußten hat sich der Verein, die Mitglieder viel vorgenommen.
Der Bau eines Vereinsheimes ist ein für die Gemeinschaft lebenswertes, aber auch ein Verzichtung und Aktivierung notwendiges Vorhaben.
Dazu wünsche ich dem Verein, mit seinem rührigen Vorsitzenden Hans Geiler und einer fleißigen Mannschaft alles Gute.
Die Zukunft möge immer sonnig, die Mitglieder, Helfer und Förderzahl immer groß, und die Finanzen immer gesichert sein.
Wer die Natur, den Wald liebt und schätzt, das muß ein guter, ein der Heimat verbundener Mensch sein.
Und viele gute Menschen machen eine intakte Gemeinschaft aus. Allen Vereinsmitgliedern für ihr Engagement Dank und Glückauf für den Bau des Vereinsheimes.

Herzlichst
Wilhelm Zeller

Ein Traum wurde wahr!

Ein Traum eine Heimat, ein richtiges zu Hause zu besitzen. Einen Platz an dem man zu Hause ist. Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört! Ein Stück noch unberührt Edigheimer Natur und der Pfälzer Wald Verein, der die noch karg vorhandenen Edigheimer Freiflächen pflegen wird. Mögen alle Hoffnungen und Wünsche für eine glückliche Zukunft des Vereins in Erfüllung gehen. Daß ich dazu einen bescheidenen Beitrag leisten durfte macht mich glücklich. Alles Gute für die Zukunft!

Euer Uwe Kröpel

1921

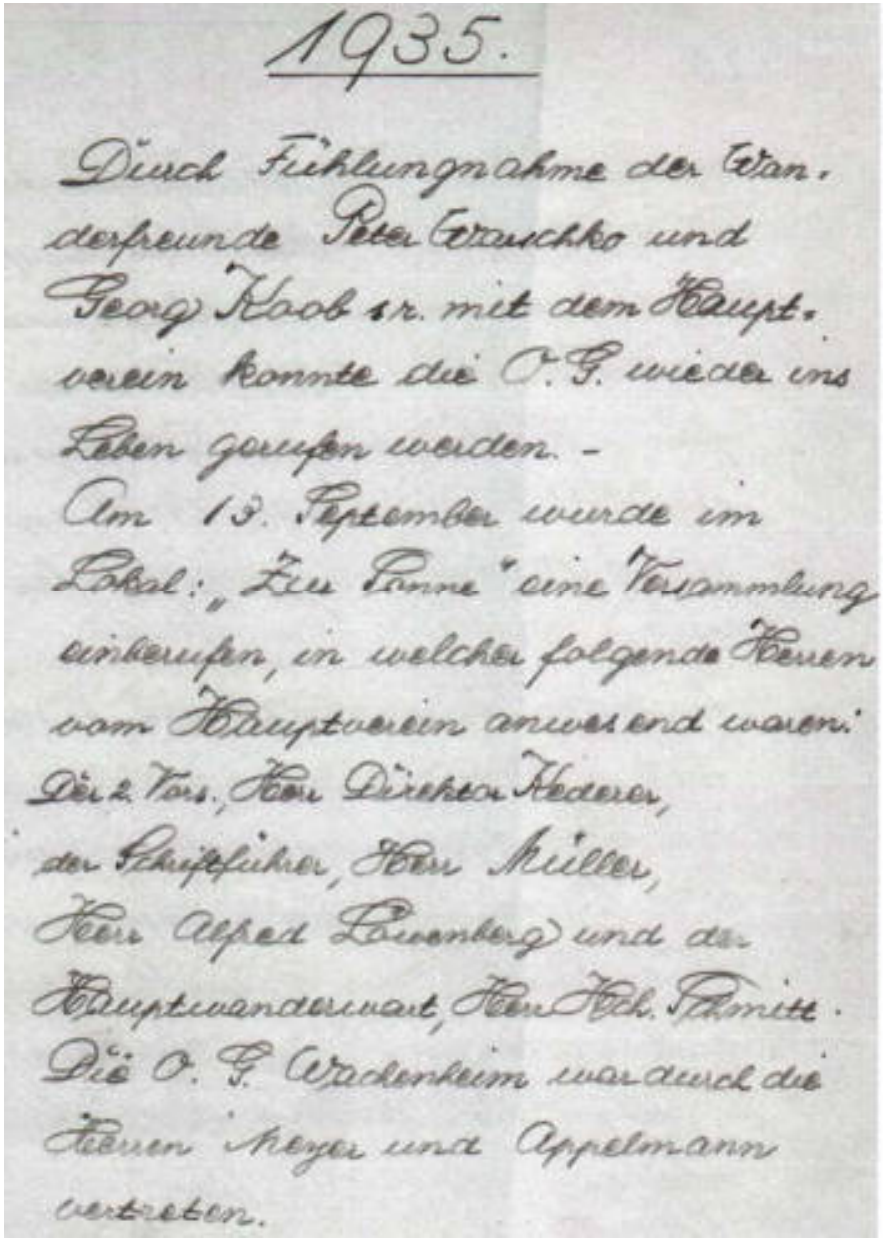
Das Jahr 1921 verlief im Allgemeinen sehr ruhig.

Aber der 26. September riß mit gewaltigem Krachen einige treue Mitglieder aus unseren Reihen.

Dieser großen Katastrophe fielen nachstehend verzeichnete Mitglieder zum Opfer:

1. Mackert Adam, Rechner
2. Zickgraf Karl.
3. Graupner Paul.
4. Elise Röhr, Ehefrau u. Mutter
5. Mina Schramm, Ehefrau u. Mutter

Wir werden diesen Toten stets ein treues Andenken bewahren. Auch wurde auf jedes Grab ein Birkenbäumchen gepflanzt.



1935.

Durch Fühlungnahme der Wanderfreunde Peter Trauchko und Georg Kaab sr. mit dem Hauptverein konnte die O.G. wieder ins Leben gerufen werden. –
Am 13. September wurde im Lokal: „Zur Sonne" eine Versammlung einberufen, in welcher folgende Herren vom Hauptverein anwesend waren:
Der 2. Vors., Herr Direktor Hederer, der Schriftführer, Herr Müller, Herr Alfred Löwenberg und der Hauptwanderwart, Herr Wch. Schmitt.
Die O.G. Wachenheim war durch die Herren Meyer und Appelmann vertreten.

Die ersten Helfer, die mit ihrer Muskelkraft für die Erfüllung des schon sehr lange gehegten Traumes tätig waren : Gelder Hans, Franger Ernst, Langknecht Werner, Franger Wilhelm, Franger Jakob, Ihle Edwin, Ullrich Kurt und Hauswirth Hans. Bei nachfolgenden Arbeiten kamen hinzu : Ullrich Horst, Rohe Paul, Bauer Hans, Bickel Georg, Fouquet Rudi, Planker Peter, Stuhlfauth Peter,Schmitt Hansjürgen, Gelder Alfons, Vetter Kurt und Pfaff Heinz.
Nach langer Suche mit Ortsvorsteher Heinz Mohr und seinem Nachfolger Udo Scheuermann, hat uns die Stadt Ludwigshafen ein Gelände neben dem Hundesportverein zugesagt. Dass es dann dazu kam haben wir auch unserem Mitglied und Stadtrat Uwe Köppel zu verdanken, der sehr rührig zu unserer Sache stand. Unsere Wanderfreunde Adolf Horst und Klaus Wachowiak unterstützten den Vorstand Hans Gelder bei den Formalitäten mit der Stadtverwaltung.
Bei der Wasser- und Stromversorgung stand uns der Hundesportverein zur Seite. Hierfür nochmals vielen Dank an den Vorsitzenden Herrn Ludwig Reichard.
Nachdem die Erbpachtverträge unterzeichnet waren, konnte mit der Planung des Fundamentes begonnen werden.
Nachdem die Pläne, die unser Mitglied Winfried Schmidt-Kleemann erstellte genehmigt waren, konnten wir nach langem Warten und vielen Diskussionen mit dem Bauen beginnen.

Am 10.Juni 1995 : der 1. Spatenstich

Nachdem sich die geladenen Gäste mit dem Spaten sehr abmühten, vollzog ihn Detlef Müller mit dem Bagger.
Zu diesem Ereignis konnte Hans Gelder die Herren Bürgermeister Wilhelm Zeiser, Ortsvorsteher Udo Scheuermann, Stadtrat Uwe Köppel und einige Vertreter von Oppauer und Edigheimer Vereinen Willkommen heisen.

Hans Gelder begrüßte auch die anwesenden Mitglieder und bedankte sich bei allen, die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben. Besonderen Dank an die Wanderfreunde Detlef Müller und Bruno Kistner für ihre Unterstützung und Bereitstellung von Werkzeugen.
Anmerkung zur Hütte :
die eingelagerte Hütte war inzwischen so marode, dass eine Hütte in fester Bauweise beschlossen wurde.
Die von Winfried Schmidt-Kleemann erstellten Baurpläne wurden schnellstens genehmigt und der Neubau konnte ohne Verzögerung begonnen werden. Unseren beiden Maurern standen außer den bereits erwähnten Helfern Kurt Bentz, Rudi Collignon, Udo Zillmann, Hans Schuck, Siegfried Wackershauser, Hans Schlachter, Elmar Bast, Gerhard Schwan, Hermann Lehnhard, Heinz Jung und Alber Glaser zur Seite.
DANK all diesen Helfern, die ehrenamtlich und mit großer Freude beim Aufbau unseres Vereinsheimes mitgewirkt haben.
DANK auch den Frauen, die ab und an mit prall gefüllten „Fresskörben" die Helfer überraschten. DANK auch allen Gönnern, die den Helfern etwas Trinkbares zukommen ließen.
Nachdem statt der vorgesehen Holzhütte eine gemauerte Hütte erstellt wurde, mussten wir uns nach Türen und Fenster umsehen. Unser Mitglied Detlef Müller spendierte die Eingangstür und 4 Fenster. Von der Firma Seeburger & Loske erhielten wir kostenlos 3 Fenster und die hintere Ausgangstür.
Auch diesen „edlen Spendern" ein großes DANKESCHÖN !

Der Traum ging in Erfüllung !.

EinTraum wird wahr

Im Jahre 1923 wurde zum ersten Mal der Gedanke zum Bauen einer eigenen Hütte geweckt. Da die Forsten im Jahre 1924 die Besatzungsbehörde noch nicht freigegeben waren, konnte keine Genehmigung durch die Forstbehörde erteilt werden. Nachdem die Forsten wieder freigegeben waren, wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Durch die widerlichen politischen Verhältnisse wurde der Wunsch zum Bau einer Hütte immer weniger. Selbst die Wanderungen wurden immer weniger, da unter den Leuten kein Geld mehr war. Im Jahre 1931 wurden keine Wanderungen mehr ausgeführt und der Verein ging „Schlafen". 1935, als es den Menschen finanziell wieder besser ging, wurde das Vereinsleben wieder aufgenommen. Bei der ersten Zusammenkunft wurde gleich wieder von einem eigenen Haus gesprochen.

Naturfreundehaus-Oppauer-Haus im Perchtal bei Wachenheim :

Am 26.März 1936 Besuch durch die Herren Bürgermeister, Beamten, Arbeiter und Mitglieder des PWV, zwecks Renovierung des Hauses, das von der STADT OPPAU als Besitzerin, dem PWV Ortsgruppe Oppau in Pacht übergeben werden soll. Nach den Renovierungsarbeiten übernahm die Ortsgruppe das Haus und versorgte die vorbeikommenden Wanderer mit Speisen und Getränken.

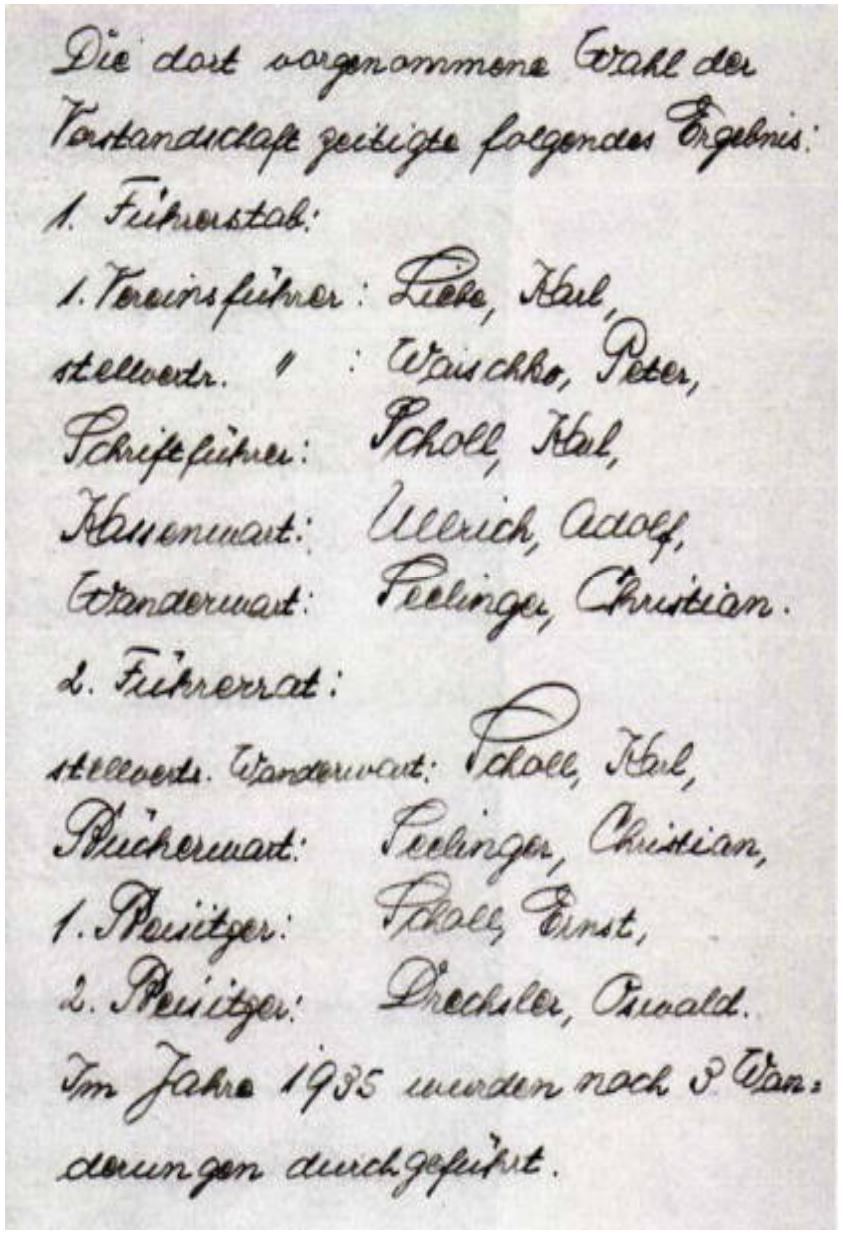
Durch diese Maßnahme konnte der Verkauf des Hauses an die Gemeinde Wachenheim verhindert werden. Nach kurzer Zeit übernahm die DAF das Haus, gab es aber nach kurzer Zeit wieder ab, da die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" kein Interesse zeigte. Nach der Eingemeindung von Oppau und Edigheim zur Stadt Ludwigshafen, verkaufte diese das Haus An die Gemeinde Wachenheim.

1945 wurde der Verein durch die Militärregierung aufgelöst.

1948 hat der Pfälzerwald-Verein nach Genehmigung durch die Militärregierung seine Arbeit wieder aufgenommen. Der Traum vom eigenen Heim ging weiter.

Nach dem Tod unseres 1.Vorsitzenden Albert Safferling, der am meisten von einer Hütte geträumt hat, wurden am 18.03.1989 Hans Gelder zum 1. und Ernst Franger zum 2.Vorsitzenden gewählt.Wanderwart wurde Werner Langknecht. Dieses Trio hat sich vorgenommen, den Wunsch nach einer Hütte voranzutreiben. Der Versuch, die leerstehenden Räume der Altentagesstätte in Edigheim anzumieten endete mit einer Absage, da diese bereits an Oppauer Karnevalverein vermietet waren. Bei der Suche nach einem geeigneten Platz für ein eigenes Domizil unterstütze uns unser Mitglied Stadtrat Uwe Köppel nach besten Kräften, obwohl unser damaliger Ortsvorsteher große Bedenken hatte, dass unsere Ortsgruppe in den Ruin fährt. Die Vorstandschaft lies sich aber nicht beirren und setzte die Suche fort. Im Frühjah 1993 hatte unser Wanderwart eine gute Nachricht : wir könnten von einer Fremdfirma der BASF eine unserer Größenvorstellung entsprechende Hütte kostenlos haben. Wir müssten diese selbst demontieren und abtransportieren. Unser Mitglied Detlef Müller, der ein Transportunternehmen hatte, übernahm den Transport und stellte uns einen Lagerplatz zur Verfügung. Also wurde die Hütte abgebaut und eingelagert.

Vereinsgeschichte



Die dort vorgenommene Wahl der Vorstandschaft zeitigte folgendes Ergebnis:

1. Führerstab:

1. Vereinsführer: Liebe, Karl,

stellvertr. " : Wauschke, Peter,

Schriftführer: Scholl, Karl,

Kassenwart: Ullrich, Adolf,

Wanderwart: Seelinger, Christian.

2. Führerrat:

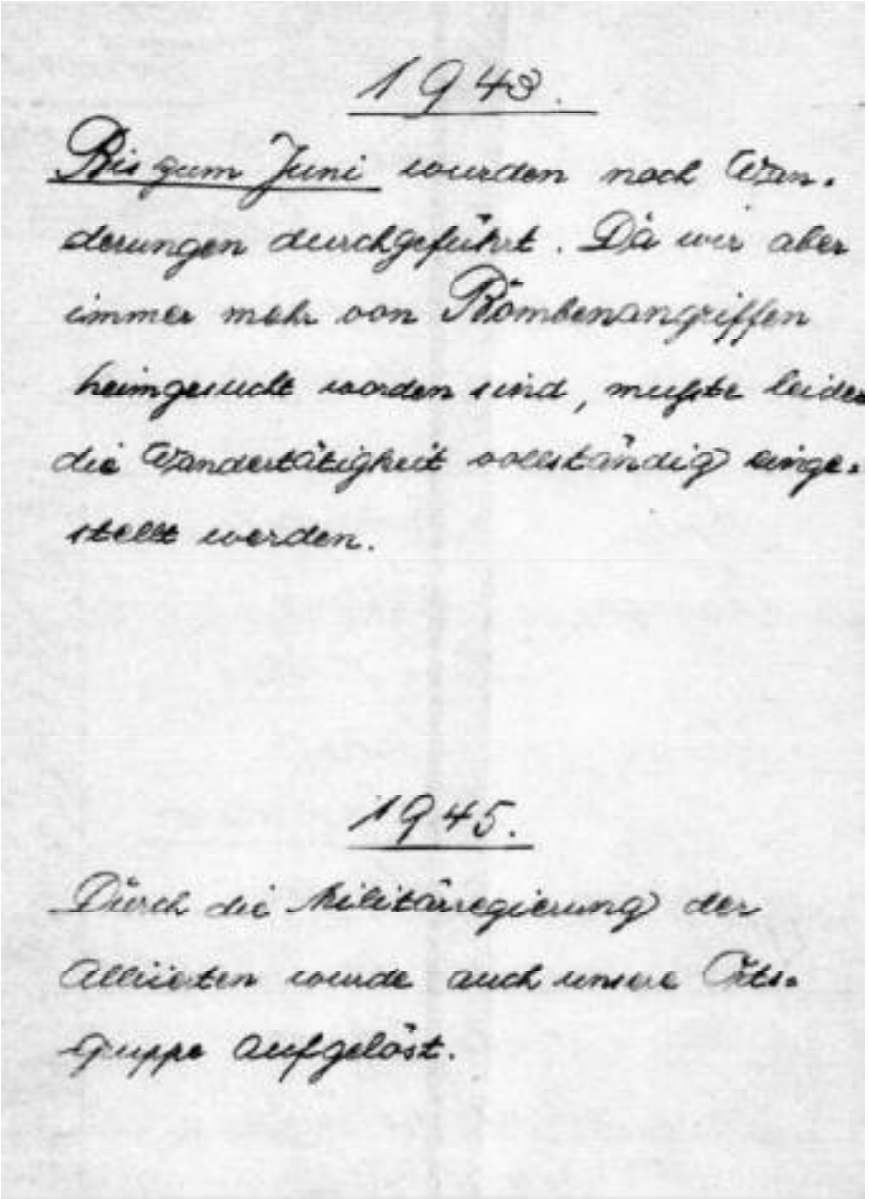
stellvertr. Wanderwart: Scholl, Karl,

Bücherwart: Seelinger, Christian,

1. Beisitzer: Scholl, Ernst,

2. Beisitzer: Drechsler, Oswald.

Im Jahre 1935 wurden noch 3 Wanderungen durchgeführt.



1943.

Bis zum Juni wurden noch Wanderungen durchgeführt. Da wir aber immer mehr von Bombenangriffen heimgesucht worden sind, mußte leider die Wandertätigkeit vorläufig eingestellt werden.

1945.

Durch die Militärregierung der Alliierten wurde auch unsere Ortsgruppe aufgelöst.

Geöffnet hat die ehrenamtlich bewirtschaftliche Hütte MO/DO ab 14 Uhr, SO ab 10 Uhr und bietet unseren Gästen u.a. ein reichhaltiges Angebot an Pfälzer Gerichten und Getränken.

Am 1.Sonntag im Monat ist die Hütte geschlossen, da ist Wandertag.

Unsere Außenanlage – dank der vielen Helfer – mit Spielplatz und Wiese ein Schmuckstück.

Natürlich beschränken sich die Aktivitäten unserer z.Zt. Rund 450 Mitgliedern nicht nur auf den Besuch der Hütte. Monatliche Wanderungen (hier wird jeweils eine größere und eine kleinere Strecke angeboten), als Höhepunkt ein mehrtägiger Wanderurlaub, Radtouren und jeden Freitag Nordic Walking stehen auf dem sportlichen Programm. Ebenso die Faschingssitzung, Heringsessen, Grill- und Schlachtfeste.

Ostereiersuchen für die Kleinen, Hüttenfest und eine Weihnachtsfeier stehen für den gesellschaftlichen Bereich.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für

A-Mitglieder (1.Mitglied)	**19 Euro im Jahr**
B-Mitglieder (Ehe/Lebenspartner(in)	**15 Euro im Jahr**
C-Mitglieder (Kinder bis 18 Jahre)	**2,50 Euro im Jahr**

Bis zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im März 2012 die

Führungsmannschaft :

1.Vorsitzender :	**Peter Stuhlfauth**
2.Vorsitzender :	**Reinhard Reeb**
Schriftführung :	**Ursula Braun**
Kasse :	**Gerti Zillmann**
Hüttenwartin :	**Monika Hölder**
Wanderwartin :	**Gudrun Lachmuth**
Hüttenwart :	**Kurt Bentz**

Die Vereinsgeschichte 1994 bis 2011

1994 feierte unsere Ortsgruppe ihr 80-jähriges Bestehen und richtete aus diesem Grund das Bezirkswandertreffen im Edigheimer Wäldchen aus.

10.Juni 1995 – ein Jahr mit viiiiil Arbeit. Der Grundstein für unsere Hütte wurde gelegt. Unzählige Helfer und Helferinnen beteiligten sich ehrenamtlich an dem Bau unseres Vereinsheimes. 1996 dann die Einweihung.

1995, nicht nur ein Jahr der Arbeit, nein auch das Jahr in dem unser „Hüttenfest“ (damals noch „Blau-weisses Fest) aus der Taufe gehoben wurde.

2003 übernahm der bisherige 2.Vorsitzende Ernst Franger die Geschicke unserer Ortsgruppe, nachdem der langjährige 1.Vorsitzende, Hans Gelder, verstorben war.

Eine ganze Menge war da zu erledigen und aufzuarbeiten, aber Ernst Franger mit seiner dann (fast) neuen Mannschaft brachte die OG wieder auf Erfolgskurs.

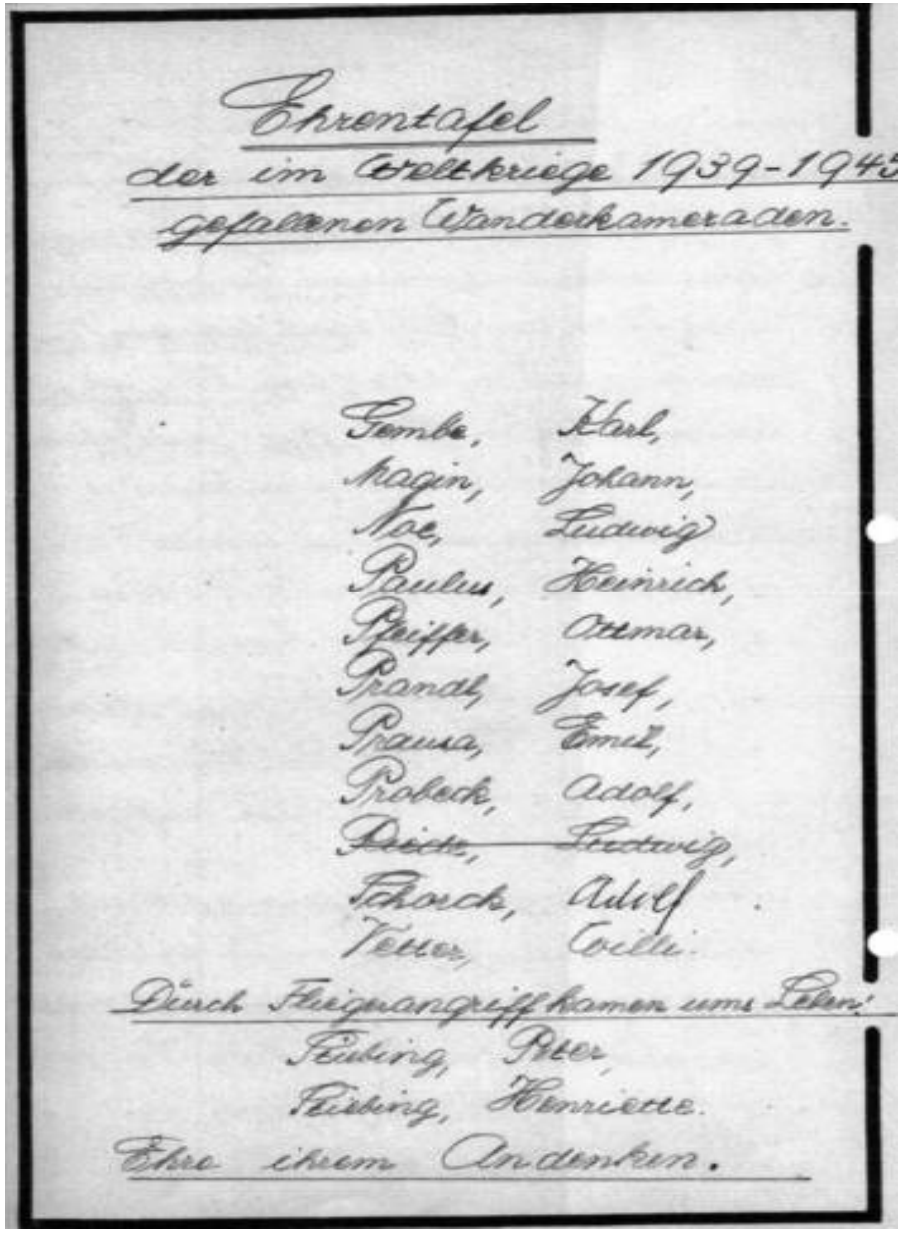
2004 – anlässlich unseres 90-jährigen Bestehens – wurde uns nochmals die ehrenwerte Aufgabe zuteil, das Bezirkswandertreffen auszurichten. Dieses mal auf unsem – damals noch gepachtetem – Gelände am Muldenweg.

2006 hatten wir dann wieder einen Grund zum Feiern. Unsere „Hütte“ – seit einigen Jahren ein beliebtes Ausflugsziel für Radler und Wanderer aus nah und fern wurde 10 Jahre alt.

In diesem Jahr wechselte dann auch Ernst Franger in den Hintegrund und Peter Stuhlfauth übernahm die Regie.

2007 – ein lang gehegter Wunsch unserer Ortsgruppe ging in Erfüllung. Das Vereinsgelände konnte von der Stadt Ludwigshafen käuflich erworben werde.

2009 – Um- und Anbau unserer Hütte / Erwerb einer supertollen Edelstahlküche .



Ehrentafel
der im Weltkriege 1939-1945
gefallenen Wanderkameraden.

Gemke, Karl,
Magin, Johann,
Noe, Ludwig
Paulus, Heinrich,
Pfeiffer, Otmar,
Prandl, Josef,
Prausa, Emil,
Probeck, Adolf,
~~Reiche, Friedrich,~~
Schorch, Adolf
Teller, Willi.

Durch Fliegerangriff kamen ums Leben:
Feiling, Peter,
Feiling, Henriette.

Ehre ihrem Andenken.

1948.

Der Pfälzerwaldverein hat nach Genehmigung durch die Militärregierung seine Arbeit wieder aufgenommen. In einer aus allen Teilen der Pfalz stark besuchten Versammlung, die am 28.2.48 in Neustadt an der Weinstraße im Hotel: Zur Traube" stattfand, wurde der vorläufige Vorstand des Hauptvereins gewählt. Auch unsere O.G. war dort durch folgende W.K. vertreten:

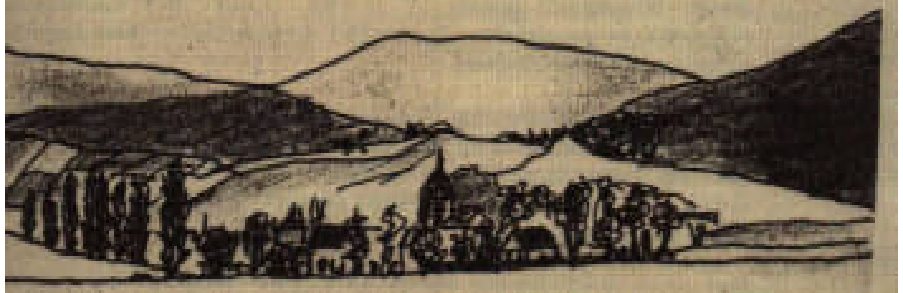
Becker, Franz,
Richter, Hans,
Seelinger, Christian,
Ulrich, Adolf.

1981 mußte sich die Vorstandschaft mit dem Fall "Familie Rahn" auseinandersetzen.
Grund: Vereinsschädigendes Verhalten
Hierbei strebte man eine für beide Seiten akzeptable Lösung an. Familie Rahn trat 1981 aus dem Verein aus und kam somit einem Vereins- ausschluß zuvor.

Um das Vereinsleben noch attraktiver zu gestalten, gründete man 1985 einen Vergnügungsausschuß. Dieses Gremium hat noch bis heute ihren Bestand und kann auf ein sehr erfolgreiches Arbeiten zurückblicken.

1987 erkrankte unser 1.Vorstand Albert Safferling. In Zusammenarbeit mit Hr.Safferling übernahm Walter Adler als 2.Vorsitzender die Funktion des 1.Vorsitzenden.
Am 2.Oktober 1988 verstarb Albert Safferling im Alter von 44 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit.

Bis zu den Neuwahlen im März 1989 führt Walter Adler den Verein weiter.



Schnabel Hans-Konrad

Die Vereinsgeschichte 1974 - 1988

Im Jahre 1974 vollzog sich im PWV Oppau Edigheim in der Vereinsführung ein Generationswechsel. Mit Albert Safferling übernahm ein junger Mann die Vorstandschaft. Er setzte damit das "Erbe" seines Vaters Willi Safferling fort. Zum 2.Vorsitzenden wurde Hans-Konrad Schnabel gewählt.

Der jungen Vorstandschaft standen schwierige Zeiten bevor. Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein 106 Mitglieder und hatte einen Altersdurchschnitt von ca. 68 Jahren. Die finanziellen Rücklagen des Vereins betrugen 1.800,- DM.

Die Schwerpunkte Albert Safferling's Vorstande- schaftszeit waren somit vorgezeichnet.

1. Erhöhung der Mitgliederzahl
2. Herabsetzung des Altersdurchschnitts
3. Erhöhung der finanziellen Rücklagen

Um den Verein attraktiver zu gestalten wurden Fahrradtouren, Sommerfeste und Faschingsveranstal- tungen organisiert. Mit diesem Programm konnte man schon bald das Interresse junger Familien gewinnen. Mehrere neue Mitglieder aus den Orts- teilen Friesenheim und Pfingstweide schlossen sich unserem Verein an. Durch diese kluge Vereinspoli- tik wuchs die Mitgliederzahl rasch auf 176 Personen. Der PWV wurde zu einer großen Familie. Bedingt durch die vielen Veranstaltungen kamen sich die Mitglieder menschlich näher. Die Zahl der aktiven Wanderer stieg ständig. Um den älteren Wanderern gerecht zu werden, wurde 1978 beschlossen, die Wandertouren ganzjährig mit dem Bus durchzuführen. Diese Regelung hat bis heute noch ihren Bestand.

Im Jugendbereich versuchte man mit viel Engagement eine Jugendgruppe aufzubauen. Dazu wurde ein Jugendwanderwart gewählt. Mit zunehmendem Alter der Jugendlichen ließ die Motivation zum Wandern stark nach. 1983 konnte kein Jugendwanderwart mehr gewählt werden, da die Jugendgruppe sich aufgelöst hatte.

Eine große Auszeichnung bekam 1975 unser Mitglied und langjähriger 1.Vorsitzender Willi Safferling, durch die Verleihung der Wander - Ehrennadel des Landes Rheinland - Pfalz. In diesem Jahr wurde er auch Ehrenvorsitzender unserer Ortsgruppe.

Polizeidirektion

Ludwigshafen am Rhein, den 12.3.1948

V 2[illegible].00 A.

An Herrn/~~Frau~~
Max Arzberger,
Ludwigshafen am Rhein - Oppau
Industriestrasse 31

Betr.: Gründung des " Pfälzerwald - Vereins " Ortsgruppe Ludwigshafen am Rhein - Oppau

Bezug: Verfügung Nr.25 des Administrateurs General betr. Durchführung der Verordnung Nr.22 vom 12.12.1945 über die Wiederherstellung des Vereinsrechts in der Zone Francaise d'Occupation .

Bescheid

Am 22.7.48 haben Sie ein Gesuch zur Gründung des o.a. Vereins vorgelegt .
Auf Anordnung des Herrn Delegierten der Militärregierung vom 7.8.48 Nr. 5059 1-E 589 teile ich Ihnen mit, dass er seine Erlaubnis zur Gründungsversammlung am 28.8.4[illegible] entsprechend den Bestimmungen der o.a. Verfügung gegeben hat .

Der Versammlungsort, ~~das Datum~~ und die genaue Stunde der Gründungsversammlung sind mindestens 14. Tage vorher bei der Polizeidirektion-Amtsgerichtsgebäude-Zimmer 137 bekannt zu geben .

Bedingungen:

1. Der Vorstand des Vereins hat binnen einer Woche seit der Wahl der Polizeidirektion Zimmer 137 gegen Erteilung einer Empfangsbestätigung in 4 facher Ausfertigung deutsch und 3 facher Ausfertigung franz. einzureichen :
   a) Das Protokoll über die Gründungsversammlung ;
   b) die Liste der Ausschussmitglieder zugleich mit den entsprechenden Fragebogen,
   c) eine schriftliche Erklärung, welche die Versicherung enthält, dass der Entwurf der Satzung in derselben Fassung angenommen worden ist oder den Text der endgültigen Fassung.
   d) eine Mitgliederliste mit besonderer Angabe, wer von den Mitglieder der NSDAP. oder einer ihrer Gliederungen angehört hat .
2. Der Verein darf seine Tätigkeit erst mit dem Empfang der Bekanntgabe der endgültigen Genehmigung der Polizeidirektion ausüben .

   Der Verein hat gem. Art 166 Abs.I Ziff. 2 des Kostengesetzes die Kosten und die Gebühr für diesen Bescheid zu tragen .

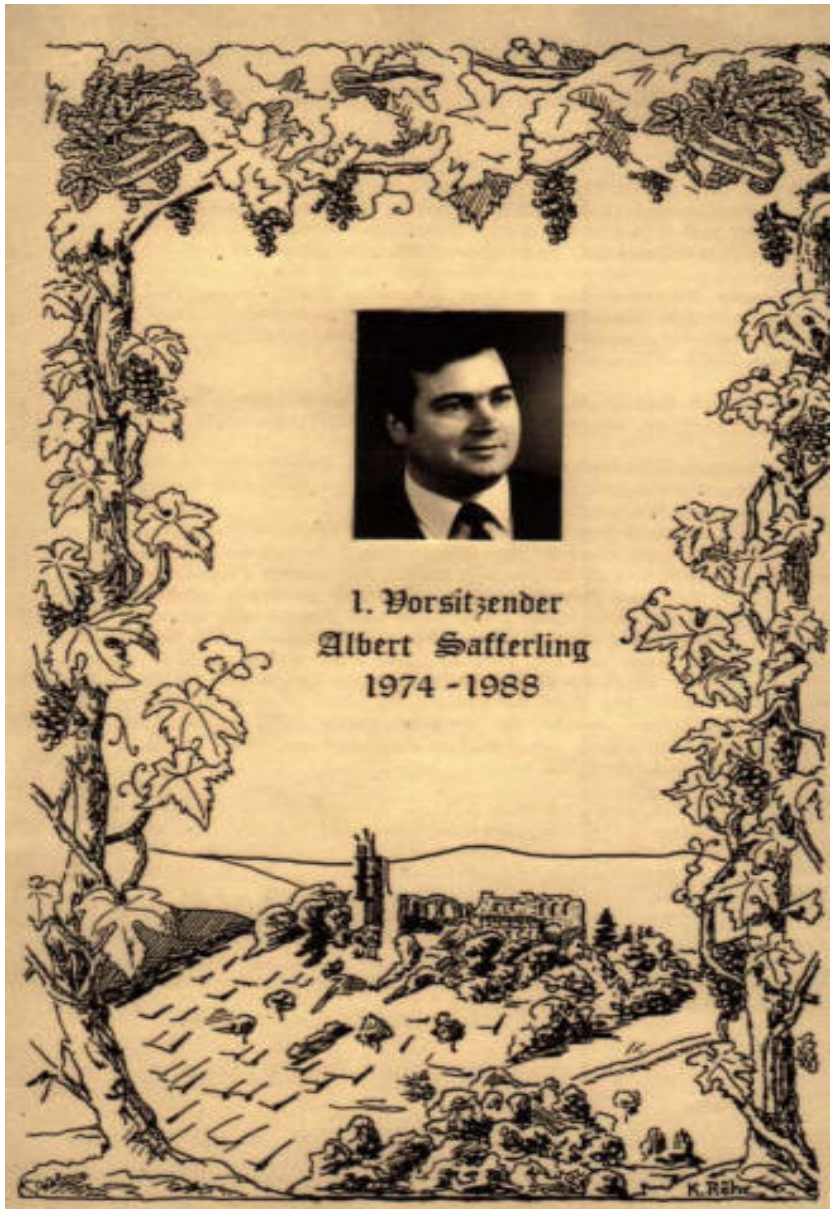
   Der Gebührensatz bemisst sich nach Art 143 Abs. I Ziff. 3 des Kostengesetzes, der Zuschlag nach Art. 1 des Gesetzes vom 24.6.1950(GVBl.) Seite 303.
   Der Gesamtbetrag muss sofort an die Staatliche Polizeikasse, Mittelbachstrasse 15, Zimmer 118 eingezahlt werden .

Geb.Reg.Nr.

Gebühr	15.-
Zuschlag	3.-
zusammen DM.	18.-

Polizeipräsidium am Rhein - Der Polizeipräsident -

~~Fuchs~~
A. A.
Felke
Polizei - Verw.- Obersekretär



noch lebende Gründungsmitglied war. Die
zweite Ehrenmitgliedschaft wurde 1973 an
Karl Scholl vergeben, der nach 48 Jahren Mi
gliedschaft aus gesundheitlichen Gründen die
Vorstandschaft verlassen hatte.
Aus diesen Zahlen spiegelt sich die Treue u
Verbundenheit unserer Weggefährten.
1964 bestand die Ortsgruppe aus 85
Mitgliedern. Sie ist 1971 bis auf 78 abge
fallen und zeigt seitdem eine steigende
Tendenz. 1974 hatten wir 106 Mitglieder.
Steigend ist auch der Anteil unserer
jüngeren Mitglieder, was auch darin Aus
druck findet, daß wir 1974 erstmals einen
Jugendwart gewählt haben.
Unsere Ortsgruppe wird z.Zt. wie folgt repräsentiert

1. Vorstand	Willi Safferling
2. Vorstand	Albert Safferling
1. Wanderwart	Phil. Boller
2. Wanderwart	H. Peisker
3. Wanderwart	W. Schwind
Hauptkasse	Maria Boller
Schriftführer	Hildegard Skode
Jugendwart	Wolfg. Beringer

Die Veränderungen innerhalb der Vorstandschaft
läßt sich der nebenstehenden Übersicht
leicht erkennen.